

Wacken Open Air 2005 vom 04.08.bis 07.08.2005
Bericht von www.robisdarkside.de

Vorwort

Ach ja in diesem Jahr weiss man garnicht wo man als erstes Anfangen sollte. Ja ok am Anfang ich weiss. Man wusste das, das Wetter nicht das geben sollte was man sich vom letzten W:O:A erhofft hatte. Stattdessen Trübtassiges Wetter und Regen non Stop. Aber was solls.

Donnerstag 04.08.2005

Schon früh am Morgen sind wir losgefahren um den großen Ansturm am Press In Container zu entgehen. Also sind wir um 07:00 in unser Auto gestiegen, laute Heavy Metal Musik angemacht und die Party konnte schon da beginnen. Als wir ankamen regnete es Hunde und Katzen aber da mussten wir wohl durch um an unsere Pässe ranzukommen. Dieses hat auch nur knapp eine halbe Stunde gedauert. Nachdem der Drops gelutscht war sind wir dann ersteinmal unseren Lieben Freunden vom Sparmarkt auf die Pelle gerückt um unsere Bier und Fress reserven aufzufüllen. Haben uns dann noch einen kleinen Imbiss gegönnt und dann endlich ab zum Presse Zeltplatz. Dort hatte uns auch schon das W:O:A Team ein Stückchen abgestochen damit wir es nicht weit zum Presseplatz hatten. Also baute das Volk (wir) ersteinmal unsere Schlaflager auf. Nachdem wir alles aufgebaut hatten und uns auch mit unseren Zeltnachbarn (den Norwegern) angefreundet hatten mussten wir dieses erstmal mit einem schönen kühlen Bier besiegeln. Aber wir mussten uns beeilen denn das erste Konzert liess für uns nicht lange auf sich warten: Oomph! Also ab zur True Metal Stage wo die Jungs von Oomph schon sehnsüchtig auf ihren Auftritt warteten. Sie waren heiss aber sie wussten auch das es nicht einfach sei da sie nicht dem typischen Metal pflegten. Aber sie machten ihre Sache einfach klasse. Abgedreht wie immer präsentierten die Jungs aus ihrem gesamten History. Komisch nur das so viele über Oomph schimpfen aber beim Abschlussong "Augen auf" richtig Gas geben und mitmachen. Also wir fanden sie einfach klasse. Eine halbe Stunde Später dann um 22:15 traten meine Lieblinge von Nightwish mit einen kleinen aber genialen Versptung auf. Auch wenn wir AAA Bänder hatten konnten wir diesmal nicht ganz auf die Bühne wegen der ganzen Pyros die NW vorbereitet hatten und die sollten wir noch mächtig zu spühren bekommen. Verdammst war das heiss. So heiss das ich in der Nacht gemerkt habe das mir die Birne glühte und mein Gesicht leicht rot angekohlt war. Aber das machte mir nichts aus. Sie waren einfach wieder klasse. Ich fand die W:O:A Show sogar noch geiler als ihren Gi in Hamburg. Alle und damit meine ich alle geilen Songs wurden gespielt. Der Hammer war dann als das kleine Brake für Tarja begann und die Band den Song "Devison Bell" von Pink Floyd spielten. Man war das geil. Auch die genialität und die Spielfreude waren Nightwish anzusehn. Ich glaube Toumas spielt sich einfach jedesmal in einen Rausch. Einfach geil aber das geilste solllte noch kommen. Mit einem riesigen Feuerwerk verliessen Nightwish dann nach fast 2 Stunden die Bühne und für uns sollte es noch dicker kommen. Unten an der Bühne warteten schon 2 nette Herren (Nils & Felix) vom EMP auf uns die uns mitteilten das wir eine Reise nach Finnland gewonnen hätten. Ich traute meine Ohren kaum und hatte fast Tränen in den Augen. Die Reise beinhaltet inkl Abschluss Konzert von NW inkl Flug und Hotelübernachtung vom 21 Okt bis 23 Okt. Aber genug davon. An dieser Stelle danke dem EMP. Nightwish?! nun weiss ich es wieso! Es war ein Nachtwunsch. DANKE. Nachdem wir es mit den Jungs vom EMP

gebührend gefeiert hatten sind auch Anja und ich zum Zelt zurück. Wir waren Tot Müde und überglücklich. Also legten wir uns schlafen.

Freitag 05.08.2005

Nachdem wir ausgeschlafen hatten und uns einwenig frisch gemacht hatten mussten wir uns schon die ersten Schlammkuhlen reinziehen. Oh man es hatte wohl die Nacht ein wenig gerechnet. Das erklärte auch warum uns so scheissen kalt war die Nacht. Aber wir liessen uns nicht klein kriegen. Noch nicht! Natürlich mussten wir unser Frühstück bei unseren Lieblings Bäckerfrauen von "Büblers" einnehmen. Doch leider mussten wir feststellen das die eigentlichen Besitzer garnicht mehr drin waren aus gesundheitlichen Gründen was wir sehr schade fanden. Dadurch waren die Preise wohl nun auch dieses Jahr ein wenig teurer. Trotzdem hielten wir an unserer Tradition. Um 16:45 mussten wir auch schon wieder da sein um "Within Temptation" mit Fragen zu bombardieren. Sehr schönes Interview wenn Sharon selber nicht dabei waren haben uns Martijn und Jeroen rede und Antwort gestanden und viel Freude gebracht und nicht nur das. Nach dem Interview sind wir an die Bar gegangen um gemeinsam ein schönes kühles Blondes zu schlürfen. Obwohl Glühwein fast besser gewesen wäre. Aber wir mussten uns auch hier beeilen da wir schon ein wenig von Edguy verpasst hatten. Wegen Stau auf der Autobahn wurden Edguy nach Zeugenaussagen mit dem Helikopter eingeflogen. Viele meinten es sei Kitschig. Ich fand die Idee doch garnicht übel wenn ich es auch selber nicht gesehn habe. Dafür haben die Jungs aus Deutschland eine Irre Show abgeliefert. Auch wenn sich jeder versucht hat ein trockenes Plätzchen zu suchen. Es war aber nicht möglich daher kippte sich Frontmann Tobi eine Flasche über den Kopf mit den Worten "Wenn Ihr nass seid sind wir es nun auch" Fand ich doch eine sehr solidarische Sache. Selbstmöderisch fanden wir es nur als er die komplette True Stage wie Spiderman hochkleterte. Ohne gesichert zu sein. Naja so ist unser Sammert halt. Nach dem Gig von Edguy mussten wir gleich weiter zur Black Stage wo sich Within Temptation schon auf ihren Auftritt freuten. Auch hier muss man sagen das trotz Dauerregens die Fans von Sharon und Co richtig feierten. Es gab auch allen Grund dazu da "WT" wirklich alles gaben. Und was soll ich sagen, Sharon sah einfach zum Anbeissen aus in Ihrem Lack Corsett und Ihrem weiten Kleid. Natürlich fehlten keine Ihrer Songs wie "Stand my Ground" oder "Ice Queen". Also auch hier das All Inclusive Paket. Dann mussten wir auch schon wieder zurück um mit Paavo von "Apocalyptica" ein Interview zu machen. Leider kamen wir nicht pünktlich an da LWS's und Traktoren den Weg zum Presseplatz versperten um eine Autos aus den Schlammassen zu befreien. Aber es ging dann doch alles gut und wir konnten das Interview machen. Wirklich klasse Gesprächspartner der gute Paavo und wir freuten uns auch schon rieseg auf "Apocalyptica" aber es sollte dann doch anders kommen als geplant. Um 23:00 Uhr sollte es dann auf der Black Stage losgehen. Und wir wollten dann dabei sein. Aber man liess uns trotz "AAA" Band NICHT auf die Bühne. Obwohl wir genehmigung hatte. Man waren wir sauer. Wir hatten schon das Konzert in Hamburg versäumt und nun sollten wir durch einen Spinner an der Bühne dieses auch versäumen. Stinkig, nass und durchgefrohren sind Anja und ich dann ins Auto gestiegen und haben uns auf einen Parkplatz im Ort gestellt und haben uns mit meiner Standheizung aufgewärmt. Und was soll ich sagen, wir sind im Auto auf einen Gottverlassenen Platz eingeschlafen. Nachdem wir zurück zum Gelände gefahren waren hatten wir wirklich die Schnauze vom Regen und der Kälte voll und waren drauf und dran nach Hause zu fahren.

Sollten wir uns doch noch Corvis Corax anschauen. Wir waren einfach nur kaputt und konnten nicht mehr. Also entschlossen wir uns die "Camina Bourana" vom Zelt aus anzuhören. Es klang einfach genial aber wir konnten nicht mehr. Und das Motto ist Programm: Wackern, Rain Or Shine und damit schliefen wir dann auch ein.

Samstag 06.08.2005

Dieser Morgen begann wie der Abend aufhörte. Regen, Schlamm und Frische. Der Platz sah aus wie bei einer Schlamm Catch Veranstaltung was viele sicherlich auch aus Frust gemacht haben. Was sollte man auch anderes machen. Natürlich gab es noch die Alternative sich Mob Rules, Holy Moses und andere anzuschauen. Auch das Urgestein Axel Rudi Pell wollte doch seine Songs auch noch zum besten bringen. Aber ohne uns. Wir hatten einfach im Augenblick keine Feierlaune und sind zum Schwimmbad gefahren um unsere alten Freunde und Bademeister Ingo und Hauke zu treffen. Es war ein schöner Nachmittag und auch da hatte die Sonne auch ein wenig Mitleid mit uns und lies sich oft blicken. Hauke empfahl uns dann noch ein schönes und günstiges Restaurant und dort sind wir dann auch hingefahren. Dort musste ich dann auch gleich mal ein Wisky Cola schlürfen den ich auch sehendlich genoss. Das essen war einfach Traumhaft und dort hab ich auch erstmal richtig kacken müssen. Weil jedesmal 0,50 Cent für Siffige Toiletten zu bezahlen hatte ich bei aller Liebe kein Bock drauf. Aber auch hier standen wir wieder unter Zeitdruck weil Ville von "Sentenced" wartete auf uns das wir mit ihm das Interview machen konnten. Also zurück zum Presseplatz und das Mp3 Gerät Geladen und entsichert. Ein wirklich geiles Interview und Ville stand uns Rede und Antwort. Er verriet uns viel über das Aus von "Sentenced" und auch über sein Projekt "Poison Black" Nach dem das Interview gelaufen war wollten wir uns den Überraschungsact in keinem Fall entgehen lassen. Emkey alias Martin Kececi sollte spielen. Die Gerüchteküche brodelte ja schon am Vortag. Leider waren die Besucher über diesen Act nicht begeistert. Und nun möchte ich mich persönlich mal für diesen Mann einsetzen: "Ich fand die Show einfach geil. Und nur weil er mal in einer Casting Show war ist er immer Metalller gewesen. Mein Gott jeder ist klein Angefangen. Ich dachte immer das Metalller so tolerant sind aber da bin ich wohl eines anderen belehrt worden. Mit Stinkefinger und Buhrufen verliess Emkay schon nach 4 Songs die Bühne. Während des Gigs warfen viele Becher und diverse andere Sachen auf die Bühne. Trotz dessen liess sich der Mann nicht aus der Ruhe bringen. Wir fanden seinen Stil einfach geil und wünschen mkey auf diesem Wege alles liebe für seine Pläne. Aber das wollte er uns doch spontan doch alles in einem Interview nach der Show sagen. Ein wirklich super netter Typ. Ok, Anja musste ich mit nem Nasssauger wieder zusammenflicken da sie förmlich zerflossen war. Frauen halt. TzTzTz. Zu guter Letzt haben wir uns dann noch ein wenig Bagaluten Musik von Torfrock um die Ohren wehen lassen. Man war das geil und ich glaube wirklich das die Jungs einfach nicht Tot zu kriegen sind und frischer dernje sind. Mit den Hits "presslufthammer Bernhard und "Beinhart" ging die Post so richtig ab. Auch das im Anschluss folgende Interview war sehr Aufschlussreich und man kann auf einiges gespannt sein. Aber nicht mehr bei uns. Wir wussten das es Zeit war ins Bett? Nein wieder in den kalten Schlafsack zu kriechen. Vorher hatten wir noch ca 5 Autos aus dem Schlamm ziehen müssen und lagen dann endlich um 4 im Zelt.

Sonntag 07.08.2005

Das ist nicht nur der Tag wo meine Mama Geburtstag hat sonder auch wo dieses Jahr das W:O:A seine Pforten schloss. Also ehrlich gesagt auch wenn es nur am regnen war

freuten wir uns auch nach Hause zu kommen. Somit beeilten wir uns die Sachen zu packen und bei den meisten zu verabschieden. Natürlich liessen wir es uns nicht nehmen noch ein kleines Frühstück, Kopfschmerztabletten und ein Bier noch zu uns zu nehmen um den rest des Tages zu überstehen. Selbst beim Abbau unseres Zeltes musste es noch Regnen. Aber das war uns jetzt auch scheiss egal. Natürlich war es auch nicht abzusehn das wir wieder im Stau stehen. Aber ich glaube das gehört dazu. Na klar weil da geht doch noch mal der Punk ab. Und so war es auch. Nach 3,5 Stunden fahrt nach Hamburg hatten wir es endlich geschafft.

Nachruf

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen vom W:O:A Team für ein gelungenes Festival bedanken. Doch bitte macht was an den Preisen. Weil die sind wirklich ein Hammer. Weiterhin ein Dank an die Feuerwehr, RTW und Polizisten für Ihre hilfe. Danke an die Security für Ihre Hilfe an den Bühnen und der Sicherheit des Publikums. Danke an die Helfer hinter, vor, unter und auf der Bühne. Ohne Euch wäre es nicht möglich. Und zu Guter letzt Danke an die Einwohner von Wacken das Ihr uns jedes Jahr wieder aunehmt und vorallem auch ertragt. Ohne Euch gäbe es kein Wacken.

In Memoriel

Diese Zeilen möchten wir dem verstorbenen 37 jährigen und seine Familie widmen. Der Mann war in der Nacht von Do auf Freitag von einem Wall gestürzt und gegen ein vorbeifahrenden RTW Wagen gefallen. Er erlitt im Krankenhaus seinen Verletzungen. Wir wünschen der Familie und Anhörigen alles erdenklich Gute. Und auch dem Verstorenen sei zu sagen: Wir Bangen weiter und denken an dich denn nur die besten Sterben jung. Den Besuchern sei zu sagen: Spendet weiter der Familie und helft Ihnen wenigstens einen kleinen Teil zu geben:

Kontoinhaber: **Amtskasse Schenefeld**

Bankverbindung: **Landsparkasse Schenefeld/Holstein**

Bankleitzahl: **222 515 80**

Konto-Nummer: **20 000 333**

IBAN : **DE96 2225 1580 0020 0003 33**

BIC (Landsparkasse Schenefeld) : **HSHNDEH1SHF**

Verwendungszweck: **Spende - Metalfan**

R:I:P